



Bericht aus dem Wahlkreis

7.08.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

bei meinen Fahrten durch den Wahlkreis sehe ich, wie fleißig die Ortsvereine bereits waren. Unsere Plakate für den Landtags- und Bundestagswahlkampf hängen bereits größtenteils. Dafür mein Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

In der letzten Woche hat unser Kanzlerkandidat **Frank-Walter Steinmeier** den Wahlkampf mit der Vorstellung seines **Kompetenzteams** und des „**Deutschland-Plans**“ eröffnet. Besonders gefreut habe ich mich, dass mit **Udo Folgart** ein Havelländer und

ausgewiesener Experte in Sachen Landwirtschaft mit im Steinmeier-Team dabei ist. Das war eine kluge Wahl. Überrascht war ich über das positive Presseecho auf den „Deutschland-Plan“. Das war – angesichts der letzten Berichterstattungen über Steinmeier und die SPD – nicht zu erwarten. Aber es zeigt eben, dass wir mehr anzubieten haben als die anderen. Wir haben neben einem starken Kompetenzteam auch ein Konzept, wie wir die Zukunft Deutschlands gestalten wollen. Ich sage, lasst Euch von den Umfragewerten und der negativen Presse nicht beeindrucken. Die SPD hat in der Großen Koalition viel erreicht für die Menschen. Sowohl im Bund als auch im Land. Das können wir im Wahlkampf auf der Straße, bei Veranstaltungen und Terminen selbstbewusst und offensiv vertreten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Berlinfahrt

Die 2-tägige Berlinfahrt mit Gästen aus meinem Wahlkreis war wieder sehr erfolgreich. Ich habe mich gefreut, dieses Mal aus dem Havel-

land die ausgezeichneten **Ehrenämter aus Falkensee, Mitglieder der Kreishandwerk-schaft, des TSV** und des **ASB Falkensee** sowie **Brieselanger, Nauener und Schönwalder** begrüßen zu können. Das Programm stand ganz im Zeichen des 20. Jahrestags der friedlichen Revolution und des Mauerfalls. Aber auch die aktuellen Fragen der Finanz- und Wirtschaftskrise konnten diskutiert werden. So war die erste Station unserer Rundfahrt durch Berlin das Finanzministerium. Herr Pakuhl gab interessante und für viele auch neue Auskünfte über die Geschichte des Hauses. Die Stimme Walter Ulbrichts vom Band zum geleugneten Mauerbau war

die richtige Einstimmung zu unserem Programm. Mit der Pressereferentin des Finanzministers Steinbrück, Frau Schwamberger, gab es eine äußerst interessante Diskussion zu den Ursachen der Finanzkrise, den Maßnahmen der Regierung und des Deutschen Bundestages zur Überwindung auch der wirtschaftlichen Folgen.

Ich bin froh, dass uns dieser Auftakt ermöglicht wurde. Schließlich werden wir uns noch einige Zeit damit beschäftigen müssen. Weitere Stationen an den beiden Tagen war die ehemalige Stasi-Zentrale in der Normannenstraße, die heute Gedenkstätte ist, das ehemalige Notaufnahmelager Marienfelde und die ehemalige Haftanstalt der Stasi in Hohenschönhausen, heute auch Gedenkstätte.

1. Berlinfahrt
2. 3. Wirtschaftskonferenz in Oberhavel
3. Seegfelder Kirche
4. Termine



AKL mit der Besuchergruppe im Fraktionsvorstandssaal der SPD im Reichstag



Bericht aus dem Wahlkreis

7.08.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



Natürlich gehörte auch der Besuch des Deutschen Bundestages dazu. Da nehme ich mir immer Zeit durch das Haus zu führen und viele Fragen zu beantworten. Doch meistens reicht das nicht aus, aber es kann ja ein Wiedersehen geben. Übrigens, viele Gäste besuchen mich das ganze Jahr über. Wenn ich Zeit habe, übernehme ich den Rundgang auch persönlich. So freute ich mich auf den Besuch der Baptistengemeinde Falkensee in dieser Woche.

2. 3. Wirtschaftskonferenz in Oberhavel

Der **Mittelstandsverband Oberhavel** hatte zu seiner 3. Wirtschaftskonferenz in den Kreistagssaal nach Oranienburg geladen. Unter dem **Themen Infrastrukturentwicklung und Human Resources** diskutierten wir den weiteren **Ausbau der B 96 n**, die Anbindung an den neuen **Flughafen BBI** und die Notwendigkeit von **Bildungsinvestitionen**.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass eine leistungsfähige B 96 n ein wichtiger Standortfaktor für ansässige Unternehmen ist. Aber auch für anzusiedelnde Unternehmen. Ein großer Standortnachteil, so ehrlich muss man sein, wird die Schließung des Flughafens Tegel sein. Umso wichtiger ist eine gute verkehrlich Anbindung Oberhavelns an den BBI. Dazu gehört neben einer vernünftigen Zuganbindung eben auch eine leistungsfähige B 96 n. **Ich halte einen Ausbau für unverzichtbar – und zwar bis Fürstenberg!** Das haben auch die Vertreter der Wirtschaft so gesehen. Natürlich geht das nicht von heute auf morgen, das ist jedem klar. Bund und Land müssen bereit und in der Lage sein, die Straße weiter zu planen und zu finanzieren. Ich werde weiter am Ball bleiben, darauf können sich alle verlassen.

3. Sanierung Seegfelder Kirche

Nach langen Bemühungen konnte ich im Juni die gute Nachricht überbringen, dass die Sanierung der **Seegfelder Kirche in Falkensee** mit **195.000 € Bundesmitteln** aus dem **Konjunkturpaket II** gefördert wird. Doch mit der Förderzusage allein ist es nicht getan. Jetzt müssen zügig konkrete Vorgaben erfüllt werden, damit das Geld fließen kann. Ich selber werde alle Beteiligten am **9. September** an einen Tisch holen. Im Mittelpunkt wird dabei die **Festlegung der einzelnen Sanierungsmaßnahmen** stehen. Am dringendsten ist die Instandsetzung des Dachstuhls. Weitere Maßnahmen zielen auf die Gewährleistung einer funktionierenden Belüftung und ein neues Heizungssystem. Eingeladen zum **Arbeitsgespräch** sind die Seegfelder Kirche, die Stadt Falkensee, die Landeskirche Berlin/Brandenburg, das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege sowie die Untere Denkmalschutzbehörde beim Kreis. Die Falkenseer Kirche war die einzige aus Brandenburg, die bei dieser Förderung zum Zuge kam. Darüber freue ich mich ganz besonders. Denn das bringt Investitionen, Aufträge und Beschäftigung nach Falkensee.

4. Termine

Samstag, 8. August 2009

18.30 Uhr Ribbecker Sommernacht im Schloss Ribbeck

Dienstag, 11. August 2009

10.00 Uhr Betriebsbesuch bei Bombardier in Hennigsdorf mit Holger Rupprecht und Andreas Schulz

12.00 Uhr Betriebsbesuch bei Baustoffwerke Havelland GmbH in Oranienburg mit Hansi Laesicke

17.30 Uhr Betriebsbesuch bei Wild Food Ingredients GmbH in Nauen, mit Peer Steinbrück, Udo Folgart und Detlef Fleischmann